



Gymnasium
Maria Königin
Lennestadt-Altenhün-
dem

Schulinternes Curriculum

Fach Sport

Sekundarstufe 1

Stand: Juli 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
1.1 Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule.....	3
1.2 Aufgaben und Ziele des Faches.....	3
1.3 Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds.....	3
1.4 Unterrichtsangebot.....	4
2. Unterrichtsvorhaben.....	6
2.1 Klasse 5 7.....	7
2.2 Klasse 6 223	223
2.3 Klasse 7.....	38
2.4 Klasse 8.....	49
3. Kriterien der Leistungsbewertung	58

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Der Stellenwert des Faches Sport drückt sich im Schulprogramm und im Leitbild unserer Schule aus. Wir folgen dabei einem ganzheitlichen, salutogenetischen Leitbild, das die Freude an Bewegung, Spiel und Sport unserer Schülerinnen und Schülern fördern will. Der Unterricht findet in allen Jahrgangsstufen gemäß SchulG NRW §2 Absatz 4 durchgängig koedukativ statt. Bei der Gestaltung des Unterrichts sind die Interessen von Jungen und Mädchen gleichberechtigt zu berücksichtigen.

1.2 Aufgaben und Ziele des Faches

Der Sportunterricht in der Sekundarstufe I des Gymnasiums leistet einen spezifischen Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags dieser Schulform. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler in der Grundschule erworben haben sollen weiter gefördert werden und neue Bewegungen und Spielformen kennengelernt werden.

Bei allen Kindern und Jugendlichen soll die Freude an der Bewegung sowie am individuellen und gemeinschaftlichen Sporttreiben geweckt, erhalten und vertieft werden. Außerdem sollen sie zu mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeiten ausgebildet werden, die so nachhaltig die Freude an der Bewegung und am Sport bewahren.

Auf die Heterogenität und die Vielfalt in der Gestaltung von Schule und Unterricht wird Rechnung getragen.

Die entsprechende pädagogische und fachdidaktische Grundlegung für das Fach Sport ist für alle Schulformen und Schulstufen in den **Rahmenvorgaben für den Schulsport** in der jeweils geltenden Fassung differenziert entfaltet. Die pädagogische Leitidee für den Sportunterricht, der sportbezogen bilden und gleichzeitig erziehen soll, wird als Doppelauftrag formuliert:

Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport und Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur.

Dieser Doppelauftrag wird durch sechs pädagogische Perspektiven akzentuiert (s. Rahmenvorgaben für den Schulsport):

- Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (A)
- Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten (B)
- Etwas wagen und verantworten (C)
- Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D)
- Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen (E)
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln (F)

Diese sechs pädagogischen Perspektiven sind mit den Grundsätzen eines erziehenden Unterrichts in Verbindung mit den Inhaltsbereichen bzw. Bewegungsfeldern im Sportunterricht verbindlich in Unterrichtsvorhaben umzusetzen.

1.3 Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Sportstätten der Schule:

- Schuleigene Zweifachsporthalle
- Schuleigener Krafraum bzw. Fitnessraum
- Schuleigener Sportplatz mit 2 Sprunggruben, 2 Kugelstoßanlagen, 50-Meter Bahn
- Schuleigenes Kleinspielfeld

Sportstätten im Umfeld der Schule:

- Nutzung des städtischen Hallenbades (montags und donnerstags)
- Waldgelände im unmittelbaren Umfeld der Schule

1.4 Unterrichtsangebot

Der Sportunterricht wird in allen Klassenstufen auf der Grundlage der verbindlichen Stunden-tafel erteilt:

Jahrgangstufe	5	6	7	8	9	10
Unterrichtsstunden	3	3	3	3	2	2

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lernen und Lehren

Die Fachkonferenz Sport verpflichtet sich die im Medienkonzept der Schule vereinbarten Themen und Inhalte fachspezifisch aufzugreifen und in konkreten Unterrichtsvorhaben umzusetzen.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Im Rahmen des außerunterrichtlichen Schulsports der Schule wird Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges zusätzliches Angebot zur individuellen Förderung gemacht. Dabei ist eine Kooperation mit außerschulischen Partnern des Sports möglich und auch anzustreben.

- FC Lennestadt
- TC Altenhundem
- DLRG Ortsgruppe Lennestadt
- Fitnessstudio Just More

Sporthelferausbildung

Unsere Schule bietet im außerunterrichtlichen Schulsport in Kooperation mit dem Stadt-/Kreis-sportbund Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Sporthelferin bzw. Sporthelfer ausbilden zu lassen.

Die Ausbildung und der Einsatz der Sporthelfer*innen (z.B. Betreuung des Pausensports, Unterstützung des schulsportlichen Wettkampfwesens, Betreuung im AG-Angebot) werden von Herrn Lauterbach durchgeführt.

Schulsportliches Wettkampfwesen

Für die Organisation und Koordination, der Bundesjugendspiele ist Frau Kliemann verantwortlich. Jedes Jahr nehmen unterschiedliche Wettkampfklassen an verschiedenen Wettkämpfen teil (Fußball, Tischtennis, Turnen und Badminton). Für die Anmeldung und Koordination ist Herr Thöne verantwortlich.

AG's

Die Turn AG beziehungsweise Fußball AG findet dienstags in der 7. und 8. Stunde statt. Die Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur auf die unterschiedlichen Wettkämpfe vorbereitet werden, sondern auch gezielt gefördert werden. Ansprechpartner Frau Wirtz (Turnen), Herr Thöne (Fußball).

2. Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

2.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 1.1
<p>Thema des UV: Unsere Klasse wärmt sich auf – allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen.</p>		
<p>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</p>	<p>Inhaltsfelder: f - Gesundheit</p>	
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> aerobe Ausdauerfähigkeit allgemeines und spezielles Aufwärmen 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1] eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15', beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15', Aerobic 15', Radfahren 30) erbringen [6 BWK 1.4] 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>- Lauf ABC - Aufwärmspiele (Fischer, Fischer wie tief ist das Wasser, Königskinder...) - Dehnübung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gymnastik • Spielerisches Aufwärmen • erste Kenntnisse über Erwärmung • Kennenlernen • Einführung von Spielgeräten • erste Einschätzung der Schüler <p>Fachbegriffe Herz-Kreislauf-System</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Weiterentwicklung bekannter Spiele 	<p>Reflektierte Praxis:</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Reflektion des Aufwärmens für mich, für den Körper und für die Leistung</p>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 2.1
Thema des UV`s: Miteinander und Gegeneinander – kleine Spiele regelgerecht spielen und erfinden können, sowie im Team kooperieren.		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> kooperative Spiele 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1] unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen [6 BWK 2.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] UK <ul style="list-style-type: none"> sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Passen, Fangen, Prellen - Freilaufen - motorische Vielseitigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Variabilität von Regeln - Experimentieren mit Regeln - Regelkatalog aufstellen - bekannte Spiele vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Spiele entwickeln und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Spiele vorstellen und durchführen

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 3.1
Thema des UV: Laufen, Springen, Werfen – grundlegende leichtathletische Fertigkeiten spiel- und leistungsbezogen ausführen können.		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Inhaltsfelder: d - Leistung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes leichtathletisches Bewegen • leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1] • leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau ausführen [6 BWK 3.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1] • psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1] • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] UK <ul style="list-style-type: none"> • ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>- Unterschiedliche Anforderungen beim Laufen: Tempo-, Zeit- und Rhythmusgefühl</p> <p>- Bewegungsmerkmale bei schnellem/ ausdauerndem Laufen</p> <p>- Körperreaktionen bei schnellem/ ausdauerndem Laufen</p> <p>- unterschiedliche Formen des Laufens</p> <p>Fachbegriffe</p> <p>- Bewegungsphasen, Bewegungsmerkmale</p> <p>Körperreaktionen beim schnellen/ausdauernden Laufen: Herzfrequenz, Gesichtsrötung, Schwitzen</p>	<p>- Lernaufgabe: Erproben verschiedener Laufformen und Entwickeln von Laufübungen im Hinblick auf allgemeines und funktionales Aufwärmen</p> <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <p>- Entwickeln und Erproben (Schüler-/Lehrerinfo)</p> <p>Startkommando beim Lauf</p>		<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>-Nutzung des Lauf ABC zum Aufwärmen</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <p>- Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Lauf-ABC</p> <p>-Kontrollbogen über 800/1000m Lauf</p> <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <p>- Bewegungsqualität 800/1000m Lauf</p>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 20	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1
Thema des UV: Schwimmen wie ein Fisch – ausgewählte Schwimmtechniken sicher und ausdauernd schwimmen können.		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen	Inhaltsfelder: d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen • Schwimmarten einschließlich Start und Wende 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsverständnis im Sport [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koodinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3] 1) <ul style="list-style-type: none"> • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1] • psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1] UK <ul style="list-style-type: none"> • ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>- Wassergewöhnung und –bewältigung</p> <p>- Tierschwimmen</p> <p>-Hinführung zur ersten Schwimmtechniken: Brust</p> <p>Fachbegriffe Auftrieb im Wasser</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensregeln im Schwimmbad 		<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwimmbadabzeichen Bronze - Bewegungsqualität

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
Thema des UV: Rolle, Handstand, Rad – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden erlernen.		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Handlungssteuerung [c] Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Barren, Kasten u.a.) demonstrieren [6 BWK 5.1] grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] MK <ul style="list-style-type: none"> verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1] einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] UK <ul style="list-style-type: none"> einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprung: Auf- und Absprungtechnik - Balken: Bewegungstechniken, Drehungen - Barren: Stützfähigkeiten, Schwungformen - Boden: Handstand, Rolle rw in Kerze Rad 	<ul style="list-style-type: none"> - Hinführung zur Selbstbeobachtung und Fremdbeobachtung in Kleingruppen - Bildreihen mit zusätzlichen Anregungen - Spezialisten – Übungsleiter zur Unterstützung 	<p>Reflektierte Praxis:</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
Thema des UV: Gymnastisches Gehen, Laufen, Hüpfen und Springen und Federn – einfache technisch-koordinative Grundformen für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation nutzen.		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien) • 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Variation von Bewegung [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [6 BWK 6.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1] MK <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1] UK <ul style="list-style-type: none"> • kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinführung zur Improvisation - Kennenlernen von Raumwegen, Rhythmus, Dynamikwechsel - Nach Musikvorgabe Bewegungsgrundformen variabel einsetzen <p>Fachbegriffe Raumweg , Rhythmus, Dynamik</p>	<ul style="list-style-type: none"> -individuelle Improvisation (Erproben, Experimentieren) - Gruppenfindung - gemeinsame Komposition <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Improvisation - Komposition 	<p>Reflektierte Praxis:</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Beobachtung <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Einsatzes in der Gruppe <p>punktuell: Abnahme der Gruppenkomposition</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortschritte in der vorgegebenen Zeit - Originalität - Bewegungsqualität

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 15	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
<p>Thema des UV: Ballorientierte Ballschulung – Wir lernen in verschiedenen Übungs- und Spielformen uns mit Bällen fortzubewegen, Bälle zuzuspielen, uns freizulaufen sowie Ziele zu treffen.</p>		
<p>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p>		<p>Inhaltsfelder:</p> <p>e - Kooperation und Konkurrenz</p>
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) • weitere Sportspiele und Sportspielvarianten 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1] <p>2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3] 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] • sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1] 	

- in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]
- UK**
- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ballkunststücke - Sich mit Ball fortbewegen - Miteinander Ball spielen - Kl. Ballspiele, z. B. Tupfspiele - Überzahlspiele - Schnappball, ggf. Felderballspiele - Ziele treffen <p>Fachbegriffe fachspezifische Begriffe der Spiele</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ballspiele lernen: allein, zu zweit, in der Gruppe - Ballgefühl erproben mit unterschiedlichen Bällen - Jeder Schüler hat einen Ball: viele Ballkontakte ermöglichen - Üben in kleinen Gruppen (2-3, max. 4 Schüler) und auf kleinen Spielfeldern <p>Fachbegriffe fachspezifische Begriffe der Spiele</p>		<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung Lernfortschritt der ballspezifischen Fertigkeiten <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Bällen: - Sicher und geschickt - Anwendung techn. Fertigg. - Zusammenspiel in einf. Handlungssit. - Fairness, Einhaltung Spielregeln <p>punktuell: eine Pass/ Fang/ Schuss – Übungs.- oder Spielform</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o.

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 9.1
Thema des UV: Fair kämpfen – kleine Kämpfe zu zweit regelgerecht und fair durchführen, sowie grundlegende Regeln benennen und erläutern.		
BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung e - Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen um Raum und Gegenstände • Kämpfen mit- und gegeneinander 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen [6 BWK 9.1] • in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [6 BWK 9.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] • sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> • verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1] 	

- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]
 - einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]
- UK**
- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Sammeln erster Erfahrungen im körperlichen Kontakt - kleine Partnerkämpfe - Schiebespiele 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung von Regeln im Umgang miteinander - Ausführung vertrauensbildender Spielformen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertrauensspiele - Zweikampfspiele - Regelvereinbarungen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperation - Start-, Stopp-Kommando - Rituale und Regeln vereinbaren, verstehen und einhalten 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelgerechtes Üben - Regeln kennen, einhalten und benennen können

2.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 1.2
Thema des UV: Wie lange hältst du durch – ausdauerndes Laufen lernen und die eigene Leistung beurteilen können.		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: f - Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> aerobe Ausdauerfähigkeit motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden [6 BWK 1.3] eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2] MK <ul style="list-style-type: none"> Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1] UK <ul style="list-style-type: none"> körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Laufgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit - Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen benennen können 	<ul style="list-style-type: none"> - Stationenlernen - Beobachtungsbogen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pulsfrequenz - Trainingspuls 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchhaltevermögen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufen ohne Unterbrechung

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 2.2
<p>Thema des UV: Welche Pausenspiele machen am meisten Spaß? – verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele erfinden.</p>		
<p>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</p>		<p>Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz</p>
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kleine Spiele und Pausenspiele 		<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e]
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [6 BWK 2.2] • lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [6 BWK 2.3] 		<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] • sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Reflektion und Veränderung bekannter Spiele 	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehung zur Selbstständigkeit - Sicherheitskriterien benennen - Regeln erstellen 	Reflektierte Praxis: <ul style="list-style-type: none"> - Tischtennisrundlauf organisieren - Pausenspiele - Lauf- und Fangspiele 	unterrichtsbegleitend: <ul style="list-style-type: none"> - sportliches Verhalten und Fairness

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 20	Nummer des UVs im BF/SB: 3.2
Thema des UV: Olympischer Wettkampf – einen leichtathletischen Wettkampf vorbereiten, durchführen und bewerten.		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Inhaltsfelder: d - Leistung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes leichtathletisches Bewegen • traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsverständnis im Sport [d] • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3] • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1] • einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] UK <ul style="list-style-type: none"> • ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte - Sportabzeichen Fachbegriffe - Regelwerk der Sportdisziplinen	- Erproben und Kennenlernen der eigenen Leistungsfähigkeiten		unterrichtsbegleitend: - Ergebnisse Sportabzeichen

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 20	Nummer des UVs im BF/SB: 4.2
Thema des UV: Tauchen – sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen.		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: d - Leistung
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsverständnis im Sport [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2] • in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [6 BWK 4.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1] UK <ul style="list-style-type: none"> • ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Wassergewöhnung und Wasserbewältigung - Tierschwimmen - Abtauchen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensregeln 	Reflektierte Praxis: <ul style="list-style-type: none"> - Streckentauchen - Tieftauchen Fachbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> - Druckausgleich 	unterrichtsbegleitend: <ul style="list-style-type: none"> - Schwimmbabzeichen Silber

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.2
Thema des UV: Schwingen, Stützen, Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen.		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2] • grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> • verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1] • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Boden: Rad, Handstand - Balken: Sprünge: Pferdchensprung, Streck sprung 	<ul style="list-style-type: none"> - Hinführung zur Selbst- und Fremdbeobachtung in Kleingruppen - Bildreihen mit Anregungen - Übungsleiter zur Unterstützung 	Reflektierte Praxis: <ul style="list-style-type: none"> - Turnparcour -Schwerpunkt Bodenturnen 	unterrichtsbegleitend:

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 16	Nummer des UVs im BF/SB: 6.2
Thema des UV: On the dancefloor – in Kleingruppen eine einfache Kür einüben, präsentieren und beurteilen.		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Bewegungsgestaltung [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren [6 BWK 6.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2] MK <ul style="list-style-type: none"> einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2] UK <ul style="list-style-type: none"> kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl geeigneter Musik nach Thema - Einsatz unterschiedlicher Raumwege, Rhythmuswechsel, Dynamikwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppengestaltung 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwendung von Körperteilen wie Kopf, Hände, Füße.... zur nonverbalen Verständigung mit einem Partner - Körperspannung, Raumorientierung <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperspannung - Formation - Pantomime 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung - Gruppenarbeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung an die Gruppe - Körperspannung

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.2
Thema des UV: Gemeinsam sind wir stark – mit dem Partner und im Team kooperieren und konkurrieren.		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis) weitere Sportspiele und Sportspielvarianten 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2] in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-kordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1] in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] UK <ul style="list-style-type: none"> sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Federbälle, Tennisbälle, Tischtennisbälle hochhalten mit dem Schläger - Bälle miteinander im Spiel halten - einfache Techniks Schulung in Teamarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Netzaufbau - Technikanwendung mit dem Partner - so viele Ballkontakte wie möglich 	Fachbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> - Vorhand - Rückhand - Aufschlag 	unterrichtsbegleitend: <ul style="list-style-type: none"> - miteinander spielen und kooperieren - Ballkontrolle - Zielfähigkeit

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1
Thema des UV: Wir rollen, fahren, gleiten – sicheres und geschicktes Fortbewegen mit unterschiedlichen Geräten.		
BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen [6 BWK 8.1] • grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen [6 BWK 8.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> • verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1] • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] • einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>- Unterschiedliche Anforderungen an das Gleichgewicht durch verschiedene Rollgeräte erleben (Rollbretter, Pedalos, Waveboards)</p> <p>- Unterschiedliche Möglichkeiten der Fortbewegung erleben</p> <p>- Variation der Geschwindigkeit erfahren</p> <p>Fachbegriffe</p> <p>- Gleichgewicht, Koordination</p>	<p>- Lernaufgabe: Erproben verschiedener Fortbewegungsmöglichkeiten mit den unterschiedlichen Rollgeräten, eigene Übungsformen entwickeln und diese als Herausforderung ansehen</p> <p>Fachbegriffe:</p> <p>Erproben und Entwickeln</p>		<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen entwickeln - Kreativität der Schüler <p>Punktuell:</p> <p>Bewegungs demonstration mit einem der Rollgeräte nach erarbeiteten Kriterien</p>

2.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 1.1
<p>Thema des UV: Wie wärme ich mich gezielt auf, um Verletzungen vorzubeugen, meine Leistungsfähigkeit sinnvoll zu verbessern und Grenzen zu überwinden?</p>		
<p>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</p>	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> f - Gesundheit d - Leistung 	
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines und spezielles Aufwärmen • Aerobe Ausdauerfähigkeit 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich funktional und wahrnehmungsorientiert - allgemein und sportartspezifisch - aufwärmen [10 BWK 1.1] • eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen [10 BWK 1.4] 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1] • Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2] • Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1] <p>MK</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1] • Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [10 MK f2] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]
--	---

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Wirkungen des Aufwärmens zur Prophylaxe von Verletzungen - Kennenlernen von Trainingseffekten - Verbesserung der aeroben Ausdauerfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Erproben und Kennenlernen des eigenen Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems - Gestaltung von Aufwärmprogrammen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <p>-</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Durchhaltevermögen - Beobachtung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwärmprogramme bewerten - Ausdauer-test (z.B. Coopertest)

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 3	Nummer des UVs im BF/SB: 2.3
Thema des UV: Veränderung bestehender Spielstrukturen bei Gruppenspielen		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz	
	Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele und Pausenspiele 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1] • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] • in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3] 	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.3
Thema des UV: Was traue ich den Geräten – was traue ich meinem Körper zu?		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen • Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] • Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c] • Leistungsverständnis im Sport [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • turnerische Grundelemente auf technisch-koodinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1] • turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1] • emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2] • koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3] MK <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1] • Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2] • sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2] UK <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1] 	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 6.3
Thema des UV: Improvisation, Komposition: Wir erstellen eine Gruppenchoreographie unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] • Variation von Bewegung [b] • Gestaltungskriterien [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1] • das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2] MK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen - allein oder in der Gruppe - nutzen [10 MK b1] • Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2] • kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3] UK <ul style="list-style-type: none"> • die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1] 	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 7.6
Thema des UV: Ballschulung: Technik- und Taktiktraining in kleinen Spielgruppen: Wir lernen uns in Übungs- und Spielformen mit dem Ball fortzubewegen, den Ball mit dem Partner zuzuspielen, uns freizulaufen und mit den Mitspielern zum Erfolg zu kommen.		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] Interaktion im Sport [e] Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2] 3) <ul style="list-style-type: none"> in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1] Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2] für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] MK	

	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] • in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3] • grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]
--	--

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1
Thema des UV: „Unsere Schule erobert den Schnee – Unsere Skifreizeit als klassenübergreifendes, schneesportliches Erlebnis“		
BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] • Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1] 	

<p>oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen [10 BWK 8.1]</p> <p>4)</p> <ul style="list-style-type: none"> gerätespezifische, technisch-koordinative Fertigkeiten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen (ästhetisch, gestalterisch, spielerisch oder wettkampfbezogen) sicher und kontrolliert demonstrieren [10 BWK 8.2] 	<ul style="list-style-type: none"> die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3] die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1] Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2] unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]
--	--

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Regelkunde - Grundlagen: Ball zuspielen und annehmen - Tore/Körbe schieße/werfen - sich spielend verbessern: Spielvariationen in Kleingruppen - Technikcircuit, auch als Wettkampf 	<ul style="list-style-type: none"> - in kleinen Gruppen auf Kleinspielfeldern/ Zonen spielen -Technik: allein, zu zweit, in Gruppen - SuS viele Ballkontakte ermöglichen - Stationenarbeit 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderung, Anpassung vorhandener Regeln - Fairness 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - L2, L5, L10, L14 (s. Richtlinien Sek I) - Umgang mit Bällen: Ausführungsqualität beim: Passen, Ball stoppen, Schüsse, Würfe - Durchsetzungsvermögen - Bewegungsfluss <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z. B. DFB- Fußballabzeichen

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 5	Nummer des UVs im BF/SB: 9.1
Thema des UV: Vom Vertrauensspiel zum Ringkampf – Wir üben den fairen Umgang miteinander		
BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport	Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen mit- und gegeneinander 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden [10 BWK 9.1] • in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangemessen, regelgerecht und fair miteinander kämpfen [10 BWK 9.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfvverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1] • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] • einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2] 	

	<ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]
--	--

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Kämpfen im Knien und Stehen - kleine Ringkämpfe - Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit - unterschiedliche Spannungszustände erleben 	<ul style="list-style-type: none"> - Absprachen vereinbaren und einhalten - verschiedene Ausgangspositionen kennenlernen und mit dem Partner erproben 	Reflektierte Praxis: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsaspekte - Regeln 	unterrichtsbegleitend: <ul style="list-style-type: none"> - fairen, regelgerechtes Üben - Einhalten von Absprachen und Regeln

2.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 18	Nummer des UVs im BF/SB: 1.1
<p>Thema des UV: Sicher und technisch besser und gleichzeitig gesundheitsbewusst schwimmen: Brustschwimmen, Kraul und Rückenkraul mit Starts und Wenden auch ausdauernd beherrschen, in Verbindung mit Wasserspringen, Tauchen und Rettungsschwimmen.</p>		
<p>BF/SB 4: Bewegen im Wasser - Schwimmen</p>	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> d - Leistung f - Gesundheit 	
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness • Aerobe Ausdauerfähigkeit 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] • Trainingsplanung und Organisation [d] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen und Möglichkeiten zur Selbst- und Fremdreterung sachgerecht nutzen • grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen. 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben, • Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten • Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [10 MK f2] 	

UK

- gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 1.2
Thema des UV: Eine besondere Form der Kooperation: Pantomime, Bewegungstheater oder einen Tanz in und mit der Gruppe gestalten, kreativ verändern, vermitteln, präsentieren und beurteilen		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung e - Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien) • Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung • darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e] • Ausgangspunkte von Gestaltungen [b] • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren, • eine selbstständig um- und neugestaltete künstlerische Bewegungskomposition aus einem ausgewählten Bereich (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) allein oder in der Gruppe präsentieren. 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen, • das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben. MK <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten, • kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden. 	

UK

- die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen,
- gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen.

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
Thema des UV: Was traue ich den Geräten – was traue ich meinem Körper zu?		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen • Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] • Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c] • Leistungsverständnis im Sport [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • turnerische Grundelemente auf technisch-koodinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1] • turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1] • emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2] • koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3] MK <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1] • Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2] • sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2] UK <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1] 	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
Thema des UV: Leistungsbezogene Vorbereitung auf die BJS: „Wie erreiche ich mein Optimum?“		
BF/SB 6: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Inhaltsfelder: d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes leichtathletisches Bewegen • leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) • traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] • Leistungsverständnis im Sport [d] • Trainingsplanung und Organisation [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • leichtathletischen Wettkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen, • bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch koordinativen Fertigniveau ausführen, • eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in der Grobform ausführen. 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben, • koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen. MK <ul style="list-style-type: none"> • einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen, • sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren. UK <ul style="list-style-type: none"> • die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen. 	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 6.7
<p>Thema des UV: Spielorientierte Ballschulung: Technik- und Taktiktraining in kleinen Spielgruppen: Wir lernen uns in Übungs- und Spielformen mit dem (Fuß-, Haba-, Baba-) Ball fortzubewegen, den Ball dem Partner(n) zuzuspielen, uns freizulaufen und gem. mit den Mitspielern zum (Tor, Korb-) Erfolg zu kommen. Schwerpunkte: Fußball und Badminton</p>		
<p>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p>	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>e - Kooperation und Konkurrenz</p>	
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) • Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis) • weitere Sportspiele und Sportspielvarianten 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen, • in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, • eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korfball, Tchoukball, Baseball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen. 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfvverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern, • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren, • einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden. <p>UK</p>	

- sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.

3. Grundlagen der Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt.

Berücksichtigt bei der Notengebung werden folgende Punkte.

- sportpraktisches Handeln:
 - qualitativ bewertbare sportbezogene Bewegungshandlungen,
 - qualitativ bewertbare sportbezogene Darstellungsleistungen,
 - sportmotorische Testverfahren zur Überprüfung quantitativ messbarer Leistungen.
- mündliche Beiträge:
 - Beiträge zum Unterricht, insbesondere in Gesprächs- und Reflexionsphasen,
 - Formen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens,
 - Referate.
- schriftliche Beiträge:
 - Lern- und Trainingstagebücher, Portfolios,
 - Visualisierungen sportfachlicher Überlegungen und Erkenntnisse,
 - Hausaufgaben, schriftliche Übungen und Protokolle.

Die Leistungsbewertung bezieht auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen. Gerade im Bereich des sportpraktischen Handelns ist darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler ausreichende Übungszeit bekommen um ihre sportbezogene Bewegungshandlungen / Darstellungsleistungen verbessern zu können.

Bei Partner- oder Gruppenarbeiten kann der individuelle Beitrag der Schülerinnen und Schüler zum Ergebnis der Gruppenarbeit zur Bewertung mit einbezogen werden.

Bereiche der Notengebung

Typische Anforderungen

A) Sozialkompetenz

1. Helfe ich bei Auf- und Abbau?
2. Hab ich „Teamgeist“, d.h. lasse ich mich ohne Meckern einer Mannschaft zuteilen und schließe ich andere nicht aus?
3. Bin ich fair, d.h. halte ich mich an (Spiel-) Regeln, gönne ich anderen den Sieg?
4. Nehme ich Hilfe an?
5. Gebe ich selber Hilfestellung?
6. Kooperationsfähigkeit bzw. -bereitschaft?
7. Arbeite ich produktiv in der Gruppe?

B) Personalkompetenz

8. Bin ich zuverlässig? (Pünktlichkeit, vollständige Sportkleidung, regelmäßige Teilnahme)
9. Bin ich bereit Neues auszuprobieren?
10. Zeige ich Einsatzbereitschaft? (Übe ich konzentriert, strenge ich mich an?)
11. Halte ich mich an Regeln (Regelkunde) und Vereinbarungen? (Disziplin)
12. Bin ich bereit selbständig mitzuwirken? (z.B. Referate)
13. Arbeite ich verantwortungs- und rücksichtsvoll?
14. Bin ich zur Kommunikation (Konfliktbereitschaft und Konfliktfähigkeit) bereit?

C) Sachkompetenz Motorische Leistung

15. Zeige ich mein Wissen in Unterrichtsgesprächen (Referaten)?
16. Habe ich die notwendigen konditionellen/ technischen/ taktischen Fähigkeiten/ Fertigkeiten?
17. Situationsgerechte Anwendung der Fähigkeiten und Fertigkeiten.
18. Zeige ich einen individuellen Lern- und Leistungsfortschritt?